



Umweltaktivisten demonstrieren am 3.10.1988 auf der Kettenbrücke gegen den Bau des Donaukraftwerkes Gabčíkovo/Nagyymaros
Foto: MTI, Attila Kleb



Das FZ DiMOS (Forschungszentrum Deutsch in Mittel-, Ost- und Südosteuropa) sieht es als seine vornehmliche Aufgabe, die deutsche Sprache im östlichen Europa im Rahmen der historischen und aktuellen Mehrsprachigkeitssituation dieses Raumes und in enger Einbeziehung der dortigen Nachbarsprachen des Deutschen und dortiger universitärer und anderer wissenschaftlicher Einrichtungen zu erforschen und zu dokumentieren.

Ideelle Leitlinie ist es dabei, das Deutsche nicht mehr als Herrschaftssprache oder Nationalsprache zu begreifen, sondern als Interregionalsprache und als Sprachklammer in Mittel-, Ost- und Südosteuropa als Raum jahrhundertelanger, auch aktueller Migrationsbewegungen.

WWW.UNI-REGENSBURG.DE/FORSCHUNG/DIMOS

Hungaricum – Ungarisches Institut (HUI)



Das 2015 in der Nachfolge des 2012 eingerichteten Ungarn-Zentrums der Universität Regensburg gegründete Hungaricum – Ungarisches Institut ist Teil des Ost-, Ostmittel- und Südosteuropaschwerpunktes am Wissenschaftsstandort Regensburg.

Zu den Aufgaben des HUI gehören insbesondere: die Vernetzung und Förderung der Lehre über Ungarn in Regensburg, insbesondere im Rahmen der Zusatzausbildung „Hungaricum“; die Initiierung und Durchführung von ungarischbezogenen Forschungsvorhaben; der Transfer von Wissen über Ungarn in die sowohl universitäre als auch breitere Öffentlichkeit.

WWW.UNI-REGENSBURG.DE/HUNGARICUM-UNGARISCHES-INSTITUT

Impressum

Herausgeber: Universität Regensburg, Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften / Fakultät für Philosophie, Kunst-, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften/ FZ DIMOS/ HUI

Gestaltung: Danderfer Margarita

Druck: RZ-Druckzentrum, Universität Regensburg

© Universität Regensburg (FZ DiMOS / HUI), 2016.

In Verbindung mit: Balassi Institut, Südosteuropa-Gesellschaft und Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg



Hungaricum – Ungarisches Forschungszentrum Deutsch in Institut (HUI) Mittel-, Ost- und Südosteuropa (FZ DIMOS)

Deutsch–Ungarische Tage

Die Deutsch-Ungarischen Tage bieten in der Zeit zwischen dem **2. und 18. November 2016** ein vielfältiges und abwechslungsreiches Informationsprogramm zu einem Land und einem Kulturraum, mit dem der deutsche Sprach- und Kulturraum, Deutschland und darin besonders Bayern seit mehr als einem Jahrtausend engstens verbunden sind.

In der Kunsthalle der Universität Regensburg auf dem Uni-Campus vermittelt **eine Fotoausstellung** Einblicke in die symbolträchtige Rolle Budapests und der Donau in den jahrhundertelangen Wechselbeziehungen zwischen Deutschen und Magyaren, Deutschland und Ungarn in Kultur und Gesellschaft.

Drei Vortragsveranstaltungen im Runtinger-Saal (Keplerstraße 1, 93047 Regensburg) und im Wissenschaftszentrum Ost- und Südosteuropa (WIOS, Landshuter Str. 4, 93047 Regensburg) behandeln die Themen der deutsch-ungarischen Begegnung in Sprache und Volkskultur und speziell die intensiven bayerisch-ungarischen Wechselwirkungen seit dem frühen Mittelalter. 60 Jahre nach dem ungarischen Volksaufstand 1956 widmet sich **eine Buchpräsentation mit Filmvorführungen und informativen Schautafeln** diesem auch für die Nachkriegsgeschichte des deutschsprachigen Raumes so bedeutsamen Ereignis und seinen Nachwirkungen. Abschluss und Höhepunkt der Veranstaltungsreihe bildet am 18. November 2016 eine hochkarätig besetzte eintägige **Konferenz zu Deutschland, Ungarn und Europa** im Wissenschaftszentrum Ost- und Südosteuropa.

DEUTSCH–UNGARISCHE TAGE

2. bis 18. November 2016



Universität Regensburg

FAKULTÄT FÜR SPRACH-, LITERATUR- UND KULTURWISSENSCHAFTEN

FAKULTÄT FÜR PHILOSOPHIE, KUNST-, GESCHICHTS- UND GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN



Die Regensburger Steinbrücke und die Budapester Széchenyi Kettenbrücke versinnbildlichen die traditionell engen Beziehungen zwischen Bayern und Ungarn

Fotos: Ralf Thomas Göllner, Fotobearbeitung: Holger John

**Kunsthalle,
Universität
Regensburg**

18.00

**Mi, 2. November, Eröffnung und
Grußworte zur Fotoausstellung**

Prof. Dr. Mark Spoerer

Universität Regensburg

Dr. Dezső Szabó, Ministerium für
Außenwirtschaft und Auswärtige
Beziehungen, Budapest

2.–12. November:

Fotoausstellung

„Brücken, Epochen, Budapest“

Mit Stehempfang

**WiOS
Raum 017
Landshuter
Str. 4**

18.00

**Di, 8. November, Gedenk- und
Informationsabend**

Zum 60. Jahrestag des
Ungarn-Aufstandes 1956

**Bernadette Baumgartner,
Gudrun und Wolf Brzoska,
Zsolt K. Lengyel**

Mit Vortrag, Schautafeln,
Filmdokumenten aus der Sammlung
Historischer Interviews der
Ungarischen Nationalbibliothek
Széchenyi und der Präsentation
einer Neuerscheinung

Anschließend Diskussion bei einem
Glas Wein



Anstecknadel des Münchener Vereins „Ungarn-Patenschaft der freien Welt e.V.“. Angefertigt 1957 aus Solidarität mit dem Ungarn-Aufstand und aus Verbundenheit mit dem ungarischen Volk
UIM Regensburg, Sondersammlungen / Foto: Katalin Gordos

**WiOS
Raum 017**

18.00

Do, 10. November, Vortrag

Krisztina Frauhammer, Szeged:

Bilder, Kulte und Symbole. Deutsche
Einflüsse und Wechselwirkungen in der
ungarischen religiösen Kultur

**WiOS
Raum 017**

18.00

Mo, 14. November, Vortrag

Péter Maitz, Augsburg:

Glanz und Niedergang des Deutschen
als Erstsprache in Ungarn

**Runtinger
Saal,
Keplerstr. 1**

18.00

Di, 15. November, Vortrag

Herbert W. Wurster, Passau:

Bayern und Ungarn von den Anfängen
bis zum Ende der k. u. k. Monarchie



Szálka/Salkau (Komitat Tolnau)
Foto: Krisztina Frauhammer



Bad Buchau,
Federsee Verlag 2016

**WiOS
Raum 319**

9.00-20.00

Fr, 18. November, Tagung

**Ungarn, Deutschland, Europa:
Bilanz und Perspektiven eines
schwierigen Verhältnisses**

In Kooperation mit der
Südosteuropa-Gesellschaft
München und dem Balassi
Ungarischen Kulturinstitut Stuttgart
Mit anschließendem Empfang

Uni-Mensa

14. – 18. November

Die Uni-Mensa bietet
eine Woche lang
ungarische Gerichte an.



Das Corvin Kino in Budapest 1956 und 2016.
Foto: „Tante Ilona“ und Gudrun Brzoska